Beispiele von Prüfungsfragen

Was sind historische Quellen, und in welche Gruppen kann man sie einteilen? Gib jeweils drei eindeutige Beispiele für jede Gruppe.

Weshalb lässt sich die Geschichte mit einem „Ozean“ vergleichen? Welche Rolle spielen dabei die „Fische“?

Welche Umstände führten dazu, dass baumlebende Primaten in Ostafrika ihren Lebensraum verliessen, um sich zweibeinig in einer savannenähnlichen Landschaft zu bewegen?

Du stehst in einer Höhle in Südfrankreich, in der Menschen aus der letzten Eiszeit Malereien hinterlassen haben. Beschreibe, was Du siehst und stelle Überlegungen an, weshalb diese steinzeitlichen Jäger sich überhaupt die Mühe gemacht haben, solche Malereien anzufertigen.

Welche Funde braucht es, um die Radiokarbonmethode anwenden zu können? Erkläre, wie diese Methode funktioniert.

Beschreibe die prähistorische Anlage von Stonehenge. Wann und zu welchen Zwecken wurde sie errichtet?

Warum mumifizierten die Ägypter ihre Toten?

Was genau meint der griechische Historiker Herodot, wenn er behauptet, Ägypten sei „ein Geschenk des Nils“?

Wie stellte sich Platon das Entstehen und Funktionieren eines idealen Staates vor?

Solons Verfassung kann man kaum als „Demokratie“ bezeichnen. Zeige, weshalb es sich dabei trotzdem um einen ersten Schritt dazu handelt.

Wie verlief ein philosophisches Gespräch mit Sokrates?

Stell Dir vor, Du seiest ein Kaufmann aus Athen, der um 300 v. Chr. geschäftlich in Pergamon zu tun hat. Beschreibe Deine Eindrücke von dieser Stadt: Was kommt Dir bekannt vor, was ist neu für Dich, welche Leute triffst Du an usw.?

Warum verloren die Karthager schliesslich den 2. Punischen Krieg, obwohl Hannibal in Italien eingefallen war und die Römer während Jahren in jeder Schlacht besiegt hatte?

War der Prinzipat des Augustus eher eine Monarchie oder eher eine Republik? Nenne jeweils Merkmale, die für das eine oder das andere sprechen.

Wie kam es zur Völkerwanderung? Unterscheide dabei die langfristigen Ursachen vom unmittelbaren Anlass.

Schildere die Zeremonie, mit der ein Lehensvertrag abgeschlossen wurde. Wozu verpflichtet sich der Vasall, was sind die Pflichten des Lehnsherrn?

Das Königtum des Mittelalters wird als „Reisekönigtum“ bezeichnet. Welche Gesichtspunkte bestimmten den „Fahrplan“ der Reisekönige?

Das Königtum hat sich im Deutschen Reich und in Frankreich ganz unterschiedlich entwickelt. Erkläre, weshalb sich im ersten Fall ein eher schwaches, von den grossen Fürsten konkurrenziertes Königtum herausbildete, während der französische König schliesslich absolut und uneingeschränkt herrschen konnte.

Minnesang und Ritterromane zeichnen ein Idealbild des Rittertums. Stelle dieses Idealbild der historischen Realität gegenüber.

Welche Probleme hatte Herzog René von Lothringen um 1470, und wie versuchte er, diese Probleme zu lösen?

Worin bestand die geplante Reichsreform Maximilians I., und weshalb nahmen die Eidgenossen trotz spezieller Einladung daran nicht teil?

„Sola scriptura - sola gratia - sola fide!“ Theologisch-historische Bedeutung?

Beurteile die Herrschaft Philipps II. nach seinen Methoden und Erfolgen bzw. Misserfolgen.

Erkläre, wie der Hugenotte Heinrich von Navarra die Religionskriege in Frankreich beendete.

Die Herrschaftsweise Ludwigs XIV. in Frankreich wurde erst viel später als „Absolutismus“ bezeichnet. Woher kommt der Begriff und was meint er genau?

Du bist Monsieur Aristide Grattecul, Besitzer einer Rasiermessermanufaktur bei Paris unter der Herrschaft Ludwigs XIV. Schildere die Abläufe in Deiner Manufaktur und die Art und Weise, wie die Massnahmen des Ministers Colbert Dein Geschäft betreffen.

Du bist ein junger französischer Adliger (bzw. dessen Schwester) aus dem Périgord, der gegen Ende des 17. Jahrhunderts zum ersten Mal seinen Onkel, den Duc de Monnaie, im Château de Versailles besucht. Schildere Deine Eindrücke.

Welche Bedeutung hat bei John Locke der Begriff des Eigentums?

Welche Regierungsform schien für Thomas Hobbes die für die Menschen geeignetste? Wie hat er seine Ansichten begründet?

Welche Aussagen der Unabhängigkeitserklärung widersprachen dem Herrschaftsverständnis Ludwigs XVI.? Warum hat er die USA trotzdem unterstützt?

Wer stürmte eigentlich die Bastille, und warum?

Gib eine begründete Antwort auf die Frage, ob Ludwig XVI. die Revolution hätte verhindern können.

Sie halten als konservativer Abgeordneter aus Preussen in der Paulskirche eine Rede zur deutschen Einheit. Welche Positionen vertreten und wie argumentieren Sie?

Aus welchen historisch-ideellen Quellen schöpft der eidgenössische Nationalgedanke? Welche Symbole wurden dafür geschaffen bzw. mit Beschlag belegt?

Ein englischer, ein französischer und ein deutscher Geschäftsmann begegnen sich 1895 auf einem Ozeandampfer nach New York und beginnen ein Gespräch über Kolonialpolitik. Wie verläuft die Debatte?

Entgegen allen Prognosen kam der Erste Weltkrieg nicht zu einem schnellen Ende, sondern erstarrte im Stellungskrieg. Nennen Sie die Gründe, weshalb es zu dieser Pattsituation kam, und zeigen Sie, wie die beteiligten Kriegsparteien versuchten, militärisch aus dieser Situation herauszukommen.

Schildern Sie die Ereigniskette, die im Sommer 1914 zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs geführt hat. Wie hätte ein Krisenmanagement aussehen müssen, das diesen Krieg vielleicht verhindert hätte?

Stellen Sie sich vor, nach dem Ersten Weltkrieg wäre es zu einem Prozess ähnlich den Nürnberger Kriegsverbrecherprozessen nach dem Zweiten Weltkrieg gekommen. Was würden Sie als Chefankläger den deutschen Verantwortlichen vorwerfen?

Erklären Sie *aus französischer Sicht* Ihre Europapolitik nach dem Grossen Krieg. Was ist Ihr aussenpolitisches Konzept, und wie setzen Sie es um?

Schildern Sie eine „Kundgebung des Führers“ aus der Sicht einer Hitler und den Nationalsozialisten gegenüber kritisch eingestellten Zuschauerin bzw. eines kritischen Zuschauers.

Die Münchner Konferenz wird allgemein als Höhepunkt der Appeasement-Politik bezeichnet. Was ist unter diesem Begriff zu verstehen, und weshalb konnte diese Politik nach „München“ nicht mehr weitergeführt werden?

Das Unternehmen „Barbarossa“ sollte Hitler an das eigentliche Ziel seiner Wünsche führen. Weshalb gelang es nicht?

Zeigen Sie, wie die unterschiedlichen Deutungen der weltpolitischen Lage am Ende des Zweiten Weltkrieges durch die USA und die UdSSR den Ausbruch des Kalten Krieges begünstigt haben.

Als VertreterIn eines Landes der „Dritten Welt“, das in grossen ökonomisch-politischen Schwierigkeiten steckt: Mit welchen Argumenten könnten Sie einen Teil

der Schuld für die gegenwärtigen Probleme Ihres Landes Ihrer ehemaligen Kolonialmacht in die Schuhe schieben?

Zeigen Sie am Beispiel der Salzherstellung Gandhis Prinzip der Satyagraha.

Stellen Sie das Reformprogramm dar, das Michail Gorbatschow aufgrund seiner Analyse in der Sowjetunion durchführen wollte und erklären Sie, weshalb er damit scheiterte.

Stellen sie die jüdischen und die arabischen Ansprüche auf Palästina einander gegenüber und beurteilen Sie die Stichhaltigkeit der jeweiligen Argumente.